Stadt Friesoythe

Fachbereich 1
verantwortlich: **Henning Kamps**
Datum: 20.04.2023

Mitteilungsvorlage **Nr.: MV/120/2023 / öffentlich**

Standortanalyse Feuerwehrgerätehäuser in Friesoythe und Markhausen

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr	

Sach- und Rechtsdarstellung:
Seit Ende letzten Jahres befindet sich die Stadt Friesoythe in der Feuerwehrbedarfsplanung. Um den Planungs- und Durchführungsprozess durch externe Expertise fachlich begleiten zu lassen, wurde verwaltungsseitig vorab eine Ausschreibung initiiert und im Zusammenwirken mit dem Stadtbrandmeister die Firma PREWITA aus Oldenburg ausgewählt.
Erster Projektauftakt bildete sowohl für die Feuerwehren, die Verwaltung und die Firma PREWITA die Erfassung des Ist-Zustandes für die Durchführung der Ist-Analyse.
Hier rückte die Erfassung von Personal-, Gebäude, Fahrzeug-, Infrastrukturdaten (spezifische Gefahren- und Risikopotenziale /-bereiche im Einsatzgebiet) in den Vordergrund, denen neben der strukturierten Erfassung der v. g. Daten ebenso Vor-Ort-Begehungen und Fahrten durch die Einsatzgebiete der jeweiligen Ortsfeuerwehren zugrunde lagen.
Über den Projektstatus unterrichtet die Firma PREWITA fortlaufend. Hiervon erfasst ist auch eine kürzlich von der Firma PREWITA an die Verwaltung gerichtete Zwischenstandsmitteilung, in der dargestellt wird, dass – unberührt der noch ausstehenden Finalisierung des Feuerwehrbedarfsplans - bereits jetzt schon Handlungsbedarfe für die Feuerwehrgerätehäuser Friesoythe und Markhausen gesehen werden.

Die Firma PREWITA legt hierzu Folgendes dar:

- Beide Feuerwehrgerätehäuser entsprechen baulich, technisch und energetisch nicht dem Stand der Technik.
- Beide Feuerwehrgerätehäuser haben Mängel bezüglich der Parkplatzkapazitäten und der Verkehrsführung.
- Bei beiden Feuerwehrgerätehäusern ist die funktionale Gestaltung nicht zweckmäßig und nicht bedarfsgerecht.
- Insbesondere beim Feuerwehrhaus Friesoythe ist die Größe nicht bedarfsgerecht.
- Bei beiden Feuerwehrhäusern sind die räumlichen Möglichkeiten einer attraktiven und zeitgemäßen Kinder- und Jugendfeuerwehrarbeit nicht gegeben.

Aus den aufgeführten Gründen werden für die beiden Standorte Friesoythe und Markhausen die Errichtung neuer Feuerwehrhäuser empfohlen.
Welche Geräte-, Ausstattungs- und Standortmerkmale die neuen Feuerwehrgerätehäuser aufweisen müssen, ist einer entsprechenden qualifizierten Standortanalyse vorzubehalten.
Im Rahmen einer solchen Analyse gilt es unter Berücksichtigung der notwendigen Flächenbedarfe, der Erreichbarkeiten und des Abdeckungs- und des Einzugsgebietes potenzielle Standorte abwägend zu vergleichen. Bei der Standortanalyse werden ebenso die Ergebnisse der Gefahren- und Risikoanalyse aus der laufenden Erstellung des Feuerwehrbedarfsplans einbezogen.
Da die Standortanalyse nicht originärer Bestandteil des Feuerwehrbedarfsplans ist, wird die Verwaltung die Firma PREWITA hierfür gesondert beauftragen.

Finanzierung:

☐ Keine finanziellen Auswirkungen

- ☐ Gesamtausgaben in Höhe von €
- ☐ Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- ☐ Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- ☐ Umsetzung des Beschlusses bis

Bürgermeister